

[Der Generalstab hat bestätigt, dass die Verteidigungskräfte eine Raffinerie in der Region Jaroslawl in Russland getroffen haben](#)

12.12.2025

Die Verteidigungskräfte haben eine Ölraffinerie in der Region Jaroslawl der Russischen Föderation und eine Reihe von Einrichtungen in den vorübergehend besetzten Gebieten der Ukraine getroffen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Verteidigungskräfte haben eine Ölraffinerie in der Region Jaroslawl der Russischen Föderation und eine Reihe von Einrichtungen in den vorübergehend besetzten Gebieten der Ukraine getroffen.

*: Generalstab der Streitkräfte der Ukraine

Wörtlich: „Um das Offensivpotenzial des Feindes zu verringern und die Versorgung der militärischen Einheiten der Invasoren mit Treibstoff und Munition zu erschweren, haben die ukrainischen Verteidigungskräfte die Anlagen der Ölraffinerie Slavneft-Yanos in der Region Jaroslawl der Russischen Föderation getroffen.“

Einzelheiten: Es fügte hinzu, dass es sich um eine der größten Raffinerien der Invasoren handelt, die in der Lage ist, 15 Millionen Tonnen Öl und Ölkondensat pro Jahr zu verarbeiten. Sie ist an der Versorgung der russischen Streitkräfte beteiligt.

In der Anlage im Zielgebiet wurden Explosionen und ein massiver Brand verzeichnet. Das Ausmaß des Schadens wird derzeit ermittelt.

Wörtlich: „Um das Offensivpotenzial des Feindes zu verringern, wurden außerdem ein Munitionsdepot in der Nähe des Dorfes Avdiivske (ehemals Pervomaiske) und Orte der Konzentration feindlicher Truppen bei Myrnohrad und Rodynske in der Region Donezk getroffen.“

Was dem vorausging:

In der Nacht des 12. Dezember griffen Drohnen die russische Stadt Jaroslawl an, die nordöstlich von Moskau liegt, mehr als 700 Kilometer von der Staatsgrenze zur Ukraine entfernt. Durch den Angriff brach auf dem Gelände einer örtlichen Ölraffinerie ein Feuer aus.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 245

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.